

KOMMENTAR ZUR RATSSITZUNG

Jetzt Leistungen überprüfen



Jürg Sulser
Kantonsrat SVP
Otelfingen

Das vorgelegte ausgeglichene Budget ist eine durchaus erfreuliche Sache und damit auch im Sinne der SVP. Dennoch müssen wir uns klar dessen bewusst sein, dass dieser Überschuss nur gut ein Prozent der erwarteten Steuererträge ausmacht oder sogar weniger als ein halbes Prozent des Gesamtaufwands. Es besteht zum heutigen Zeitpunkt keine Gewissheit, dass dieses positive Resultat auch tatsächlich realisiert werden kann.

Die Betrachtung des Jahres 2016 mag wohl verhalten zuversichtlich stimmen. Die mittelfristigen Erwartungen für die Jahre 2017, 2018 und 2019 sind jedoch geprägt von einem jährlichen Defizit, welches, auf Ende 2019 betrachtet, gesamt haft gut 800 Millionen betragen wird. Aus diesem Grund müssen für nachhaltige Korrekturen bereits im kommenden Jahr Grundsteine gelegt werden, welche einen jährlichen ausgeglichenen Haushalt sicherstellen.

Der Regierungsrat schlug vor, Einsparungen über eine durchzuführende Leistungsüberprüfung zu erzielen. Die SVP unterstützt diesen Vorschlag. Wir erwarten daher auch, dass einer weiteren Konkretisierung dieses Vorschlages oberste Priorität beigemessen wird. Die Regierung muss unbedingt angehalten werden, bis zum Abschluss des 1. Quartals 2016 einen konkreten Plan vorzulegen. Dieser Plan muss mehr beinhalten als nur das Aufführen von Einsparpotential in der jeweiligen Leistungsgruppe. Dieser Plan muss zwingend beinhalten, mit welchen konkre-

ten Massnahmen gespart werden kann, und der Plan muss definieren, in welcher Zeit, respektive bis wann, welche Beträge eingespart werden können. Erst mit der erfolgreichen Umsetzung dieser Leistungsüberprüfung bleiben wir auf dem eingeschlagenen Weg und verdienen uns weiteres Vertrauen, nicht nur von den Ratingagenturen, sondern vor allem auch von den Bürgerinnen und Bürgern.

Entgegen der Vorgehensweise in früheren Jahren hat sich die SVP für das Jahr 2016 entschieden, einen pauschalen Sparauftrag in der Leitungsgruppe 4950 nicht zu unterstützen. Mit einer pauschalen Kürzung entlastet man zwar das Budget – aber eben nur auf dem Papier. Die Umsetzung der pauschalen Kürzungen war in der Vergangenheit eher zufällig – die Regierung hat diese nie für verbindlich gehalten und die Zielerreichung erfolgte lediglich über zufällig generierte Mehreinnahmen oder Minderausgaben, die dann der Umsetzung dieses Sparauftrages zugerechnet wurden. Die SVP erachtet es in dieser Situation als wesentlich zielführender, dass sich der Regierungsrat nun mit höchster Priorität auf die Leistungsüberprüfung 2016 konzentriert, um dort nachhaltige Entlastungen für den Haushalt des Kantons zu erreichen und diesen ins Gleichgewicht zu bringen. Die Herausforderung für die Regierung ist sehr gross. Die SVP will der Regierung bei dieser Aufgabe den Rücken stärken und den Druck auf den Gesamtregierungsrat aufrechterhalten.

Die Budgetdebatte wird erst am kommenden Montag abgeschlossen. Die SVP fordert dann eine Steuerfussenkung von 2 Prozent. Die Regierung muss mit einem konsequenten und demzufolge klar planbaren Mittelentzug gezwungen werden, diese Mindereinnahmen durch echte Sparmassnahmen zu kompensieren.